

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 68. Neuenbürg, Mittwoch den 30. August 1854.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher haben von den Primärkatastern den letzten Band alsbald einzusehen.
Den 28. Aug. 1854.

K. Oberamt.
Baur.

Die Ortsvorsteher werden an Einforderung der im oberamtl. Erlasse vom 29. Juli d. J., bezüglich der veränderten Classification einzelner Gebäude, Punkt 1, verlangten Eröffnungs-Urkunden erinnert.

Neuenbürg, den 28. Aug. 1854.

K. Oberamt.
Baur.

Forstamt Neuenbürg. Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf auf dem Stock.

Auf das im Staatswald Rätbling, Abthlg. Thann, zum Verkauf ausgesetzte Lang- und Klotzholz im ungefähren Betrag von 20,000 Cub. ist der Revierpreis geboten. Wer mehr dafür zu geben Lust hat, wolle sein Offert am nächsten

Samstag den 2. September,
Vormittags 10 Uhr,
persönlich hier anbringen.

Neuenbürg, 26. Aug. 1854.

K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Samstag den 2. September,
Nachmittags 4 Uhr
werden im Staatswald Hirschgarten 420 tan-
nene Nuzholzstämme in Loosen von je 30 Stück
verkauft.

Zusammenkunft im Schlag bei der Pflanz-
schule.

Neuenbürg, 26. Aug. 1854.

K. Forstamt.
Lang.

Neuenbürg. Haus-Verkauf.

Der dem Hafner Großmann gehörige 4. Theil an dem dreistöckigen Wohnhaus No. 104 mit gewölbtem Keller und Schweinfall oben in der Stadt kommt am

Montag den 4. September d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathhaus in Aufstreich, Anschl. 500 fl. Zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 19. August 1854.

Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger.

Für Waldrennach

sind folgende weitere Beiträge eingegangen: von Neuenbürg G. C. K. 2 fl., Fritzl., Fl., 1 fl., einige Ungenannte 1 fl. 36 kr., C. Wß. 1 fl., Pet. G., S. Schm., 30 kr., W. 48 kr., J. Eck. 24 kr., Dr. W. 15 kr., — G. in L. 1 fl., Apoth. B. in Wilbb. 1 fl. 30 kr., Apoth. U. das. 1 fl., Gmdpfl. Voffenau 5 fl. 24 kr., Pfr. R. das. 2 fl. 42 kr., A. Schuldh. B. in Calmb. 1 fl., W. L. in Höfen 1 fl., Sch. A. B. C. in Gr. 36 kr., Schuldh. S. in D. 1 fl., K. R. in M. 5 fl., A. in T. 5 fl. 24 kr., D. Amt. Lepp. von R. 2 fl. D. A. S. das. 1 fl., K. in L. 1 fl., von Dittenb. R. R. 1 Sri. Gerste.

Den 29. August 1854.

Gemeinsch. Amt.

D o b e l.

Gläubiger-Aufruf.

Anna Maria Stängle von hier beabsichtigt mit ihren 2 Kindern nach Nordamerika auszuwandern, vermag aber die gesetzliche Bürgschaft nicht zu leisten, es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselbe zu machen zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, da, wenn sich innerhalb dieser Frist kein Anstand ergeben sollte, der Auswanderung der ic. Stängle Statt gegeben werden wird.

Den 28. August 1854.

Schultheissenamt.
Schuon.

Neuenbürg.

Umlage der Staatssteuer von 18^{54/55}.

Nachdem die im Regierungsblatt Nro. 12 Seite 65 fgg. ausgeschriebene Staats-, Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbe-Steuer auf das Staats-Jahr 18^{54/55} unter die Gemeinden des Oberamts-Bezirks umgelegt worden ist, wobei es auf je einen Gulden des Katasters betrifft:

vom Grund-Eigenthum und den Gefällen 6,0971 fr.,
 von den Gebäuden 0,13375 fr.,
 von den Gewerben 50,688 fr.,

wird den Ortsbehörden hienach das Ergebniß der Umlage zum Zweck der Unteraustheilung auf die einzelnen Steuerpflichtigen, welche sogleich zu vollziehen ist, so wie des ordnungsmäßigen Einzugs und der Nachweisung in den Rechnungen mitgetheilt.

Neuenbürg, 24. August 1854.

K. Oberamt.
 Beur.

Ergebniß der Staatssteuer-Umlage pro 18^{54/55}.

Gemeinden.	Schuldigkeit von									
	dem Grund-Eigenthum.		den Gefällen.		den Gebäuden.		den Gewerben.		Zusammen.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Arnbach	373	21	—	—	91	37	31	22	496	20
Beinberg	165	40	3	43	24	5	4	59	198	27
Bernbach	258	6	29	51	96	41	20	5	404	43
Biefelsberg	241	49	—	—	47	24	18	39	307	52
Birkenfeld	952	22	—	—	216	29	98	44	1267	35
Calmbach	572	56	—	—	272	58	268	3	1113	57
Conweiler	404	59	—	—	111	41	66	39	583	19
Dennach	168	7	—	—	47	5	38	26	253	38
Dobel	202	1	51	41	130	38	35	59	420	19
Engelsbrand	302	15	9	3	80	58	52	36	444	52
Enzlstörle	42	39	—	—	46	55	22	52	112	26
Feldrennach	650	28	8	38	158	6	57	37	874	49
Gräfenhausen	1389	14	17	51	249	7	197	27	1853	39
Grunbach	202	33	8	—	77	51	60	50	349	14
Herrenalb	417	33	65	45	193	16	88	12	764	46
Höfen	295	55	7	15	116	39	106	52	526	41
Igelsloch	244	26	—	—	28	45	5	11	278	22
Kapfenhardt	153	46	4	56	46	42	43	51	249	15
Langenbrand	274	47	7	—	75	2	24	30	381	19
Loffenau	899	11	—	16	215	4	86	24	1200	55
Maisenbach	213	35	2	57	42	45	7	46	267	3
Neuenbürg	297	45	—	50	533	27	787	59	1620	1
Neusaz	111	46	15	37	65	56	13	6	206	25
Oberlengenhardt	224	3	3	48	34	33	9	28	271	52
Oberniefelsbach	284	18	—	—	31	36	9	40	325	34
Ottenhausen	667	27	—	—	101	12	36	26	805	5
Rothensohl	116	47	15	37	57	17	9	33	199	14
Rudmersbach	111	33	—	—	25	22	10	13	147	8
Salmbach	129	24	3	39	29	39	13	21	176	3
Schömburg	326	34	3	9	78	25	28	58	437	6
Schwann	424	54	—	—	120	59	71	35	617	28
Schwarzenberg	188	38	3	46	29	2	8	22	229	48
Unterslengenhardt	127	57	4	1	21	21	5	14	158	33
Unterniefelsbach	255	9	—	—	38	31	9	58	303	38
Waldrennach	151	41	5	53	51	26	23	56	232	56
Wildbad	1024	49	24	16	554	26	704	7	2307	38
Zusammen	12868	28	297	32	4143	—	3079	—	20388	—

Die Umlage beurkundet

Oberamtspfleger
 Fischer.

Calmbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Concursmasse des Jakob Fried. Jäger, Bäckers hier, vorhandene Liegenschaft als: Eine zweistöckige Behausung mit 4 Wohnungen, Bäckerei-Einrichtung und eine angebaute Scheuer an der Neuenbürger Straße, ca. 2 1/2 Bril. Acker und 1 1/2 Morgen Wiesen, sämmtliche von bester Qualität, kommt am

Matthäus-Feiertag den 21. September d. J., Morgens 11 Uhr,

letzmal's auf hiesigem Rathhaus in öffentliche Versteigerung, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 24. Aug. 1854.

R. Amtsnotariat Wildbad.
Demmler, Ass.

Calmbach.

Auswanderung und Gläubiger-Aufruf.

Johann Jakob Rau, Tagelöhner und ehemaliger Schweinhirt von hier, beabsichtigt mit seiner Familie nach Nord-Amerika auszuwandern, derselbe vermag aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht zu stellen; es werden daher alle diejenigen, welche einen Anspruch an denselben zu machen haben, aufgefordert, solchen innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden. Hierbei wird bemerkt, daß Rau kein Vermögen besitzt, und dessen etwaige Gläubiger auf keine Befriedigung rechnen dürfen.

Den 28. August 1854.

Schultheissenamt.
Vöffler.

Dennach

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der † Georg Fr. Dchner'schen Eheleute hier wird auf hiesigem Rathhause verkauft am

Dienstag den 12. September d. J., Mittags 1 Uhr,

Ein einstöckiges unlängst neuerbautes Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Stallung, Scheuer, Wagenhütte und 2 an das Haus angebaute Schweinställe sammt Küchengarten mit dem Anfügen, daß die Gebäulichkeit das Reparations-Bauholz aus hiesigem Gemeindewald unentgeltlich anzusprechen hat, Anschlag 1200 fl.

Ferner:

1 Sägmühl-Antheil an der Dennacher Sägmühle, bestehend in 12 1/2 Schnitt. Bau- und Mähfeld.

4 1/2 Morgen 30,5 Ruthen beim Haus, 3 3/4 Morgen 42,3 Ruthen in der Neuth, Gesamtanschlag 1735 fl.

Wiesen:

Auf Höfener Markung im Epachthal 5

Morgen, weniger 14 Ruthen, Anschlag 1300 fl.,

wozu die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Auswärtige über Vermögen und Prädikat sich auszuweisen haben.

Den 25. August 1854.

Vorstand des Waifengerichts:
Schultheiß Merkle.

Dobel.

Gläubiger-Aufruf.

Mein Pflegsohn, Georg Friedrich Dchner, ledig, von Dennach, ist gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern, es werden daher dessen Gläubiger anmit aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben binnen 10 Tagen bei dem Schultheissenamt Dennach anzumelden, widrigenfalls sie im Unterlassungsfalle sich es selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie später nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 28. August 1854.

Pfleger

Röfleswirth Barth.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Ein junger Mensch von guter Familie — nicht unter 16 Jahren alt — welcher Lust hätte, sich dem Postfache zu widmen, intelligent und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, kann als Incipient eine Stelle bei einem Postamte durch den Unterzeichneten finden.

Den 28. August 1854.

Postverwalter
Kraft.

Leinach.

Einen noch in ganz gutem Zustande sich befindlichen Glaswagen hat zu verkaufen
Badrächter Firnhabers Wittwe.

Neuenbürg.

Samstag den 2. September, **Filial-Verein** allhier im Schulhause; Referat über die Eßlinger Versammlung vom 9. August von Schullehrer Schlauch in Langenbrand.

Neuenbürg u. Wildbad.

Versicherung gegen Feuergefahr.

Da es in gegenwärtiger Zeit für manchen sorgsamen Hausvater von Interesse seyn dürfte, seine bewegliche Habe gegen Feuergefahr versichern zu lassen, so erlauben wir uns, die von uns vertretene Versicherungs-Gesellschaft des

Deutschen Phönix

in Frankfurt a. M. angelegentlich zu zahlreichen Anmeldungen zu empfehlen.

Gebr. Meeh in Neuenbürg.

Badmeister Eisenhardt in Wildbad.

Neuenbürg.

Einige Morgen Dehmdgras werden verkauft. Wo? sagt die Redaktion.



Nicht zu übersehen!

Der Unterzeichnete, schon mehrere Jahre ausschließlich mit Heilung von Unterleibsbrüchen beschäftigt, dessen überraschende Proben alles bisher in diesem Fache Geleistete übertrifft, hält es für seine heiligste Pflicht, dieses Mittel auch den entfernten leidenden Menschen bekannt und zugänglich zu machen.

Es werden heutzutage für alle nur möglichen Krankheiten Heilmittel angeboten, bei dessen Gebrauch der Leidende oft bitter getäuscht wird. Ich finde nicht nöthig, mein Heilmittel auf jene marktshreierische Art zu empfehlen, wie dieß bei vielen Sachen der Fall ist, denn dieses Mittel empfiehlt sich bei'm Gebrauch durch seine unübertreffliche Leinungen von selbst.

Zur Beruhigung des oft betrogenen Publikums diene einfach, daß ich bei der Expedition dieses Blattes eine Zahl von **hundertundfünfundzwanzig** Zeugnissen deponirt habe. Mein Heilmittel wird per Dosis zu drei Gulden rhein. oder zwei preuß. Thalern verkauft. Ist die Person oder der Bruch noch jung, so ist zur vollkommenen Heilung eine Dosis hinreichend, ist aber der Bruch oder die Person alt, so ist mehr denn eine Dosis nothwendig. Briefe und Gelder erbitte ich mir jederzeit franko.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist die Einrichtung getroffen worden, daß die Expedition dieses Blattes Bestellungen an mich gegen Vergütung von Mühe und Porto besorgt.

Arüsi-Altherr, prakt. Brucharzt,
in Gais, Kanton Appenzell,
in der Schweiz.

Interessante Schrift!

Im Verlage von E. Kiecker in Tübingen ist erschienen:

Merkwürdige Prophezeihungen

auf die

Jahre 1855 bis 1874.

Enthüllung höchst wichtiger Geheimnisse.

Nach dem Italienschen

des † Bischofs Fornasari.

32 Seiten in 12. Preis 3 Kreuzer.

Wer einen Blick in die Zukunft thun will, der wird dieses Büchlein nicht nur mit großem Interesse lesen, sondern auch die Gelegenheit wahrnehmen, sich für alle Fälle zu sichern, damit ihn die kommenden merkwürdigen Ereignisse nicht unvorbereitet treffen. — Das Original hat in Italien eine außerordentliche Verbreitung gefunden, die Uebersetzung dürfte eines gleichen Schicksals würdig seyn.

Neuenbürg.

Zur Nachricht für Auswanderer.

Bis Mitte September habe ich eine größere Parthie Auswanderer über Havre nach Newyork, diejenigen, welche sich denselben anschließen wollen, können zu sehr herabgesetzten Preisen Schiffs-Verträge abschließen bei der

concessionirten Agentur
von

E. A. Bürenstein.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen Württembergs und durch unsere Vermittlung hier zu beziehen:

Württemberg, wie es war und ist.

Geschildert in einer Reihe von vaterländischen Erzählungen, Novellen und Skizzen aus Württembergs ältesten Tagen bis auf unsere Zeit.

Fünfte Lieferung à 6 Fr.

Inhalt der 1.—5. Lieferung: Der Stuttgarten, der Blutthurm und die falsche Klinge. — Der Wirth am Berge. — Das Steinkreuz auf der Ehlinger Steige bei Stuttgart. — Die Wallfahrtskirche zu Heßlach bei Stuttgart. — Konrad und Gertrud oder die Gründung der Burg Wirttemberg. — Das ewige Licht auf Weissenburg. — Ezzelingen und die Katharinenlinde, — Die weiße Frau. — Aus dem Tagbuch eines Hundertjährigen.

Neuenbürg, 29. Aug. 1854.

M e e h'sche Buchdruckerei.

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der M e e h'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.